

**Vergabe von Bauleistungen und Installationen für die dreizügige Primarstufe der
Friedrich-Schelling-Schule**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	13.06.2023	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Die Architekten und Fachplaner des Projektes Neubau einer dreizügigen Primarstufe bei der Friedrich-Schelling Schule haben die Planung weitergeführt und bitten um Beauftragung der weiteren Gewerke des zweiten großen Ausschreibungspakets.

MasterPlan hat dazu die Kostenhochrechnung um die entsprechenden Positionen fortgeschrieben.

II. Beschlussvorschlag

1. Folgende Firmen werden nach Vorlage ihrer Angebote, einschließlich 19 % Mehrwertsteuer beauftragt:
 - 1.1. Gebäudeautomation:
Firma Kieback und Peter GmbH und Co.KG, Leinfelden-Echterdingen,
zum Angebotspreis von 164.729,24 €.
 - 1.2. Elektrotechnik:
Firma F & E Elektroanlagen GmbH, Fellbach
zum Angebotspreis von 1.062.760,51 €.
 - 1.3. Gerüstbauarbeiten:
Firma Preuss, Gerüstbau, Heilbronn
zum Angebotspreis von 101.038,40 €
 - 1.4. Metallbauarbeiten, Oberlicht:
Firma LAMILUX, Heinrich Strunz GmbH, Rehau
zum Angebotspreis von 149.982,84 €

2. Die Kostenzusammenstellung (siehe Anlage 2) zum Stand Mai 2023 wird zur Kenntnis genommen.

III. Begründung

Mit dem Aushub für das Gebäude konnte Ende April begonnen werden. Inzwischen ist dieses Gewerk abgeschlossen und das Kranfundament wurde erstellt. Der Rohbauunternehmer hatte den kostengünstigen Vorschlag gemacht, den Kran mitten in das Gebäude zu stellen, um einen zweiten Kran auf der Baustelle zu verhindern. Dies wurde sowohl von Planern, wie auch der Bauleitung begrüßt. Zur Aufstellung des Krans und auch zum Rückbau wird dazu ein großer Autokran gebraucht. Der Aufbau geschieht innerhalb der Pfingstferien.

Mehrkosten der Rückbauarbeiten sind durch größere Mengen der mit Schadstoff belasteten Straßenbeläge als im Leistungsverzeichnis berücksichtigt waren und durch Massenverschiebungen, bedingt durch dickere Schotterunterbauten auf den teilweise mit Bauschutt aufgefüllten Erdschichten entstanden. Dies wurde durch die geologische Beratung verlangt.

Die Planung schreitet voran und dazu sind nun weitere Gewerke zu beauftragen. Die Vergabevorschläge von Architekten und Ingenieuren liegen der Vorlage in Anlage 1 bei. In Abstimmung mit der Verwaltung wird die Beauftragung vorgeschlagen.

Die Kosten bezüglich des Interimsgebäudes vor der Neckarhalle werden gegenwärtig von der Verwaltung geprüft. Trotz beharrlichen Mahnens der Stadtverwaltung war es der beauftragten Lieferfirma des Gebäudes erst Ende Mai möglich, die Schlussabrechnung für das Gebäude einzureichen. Deshalb muss diese Darstellung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Auch die Straßenumbaumaßnahme am Schafrainle konnten inzwischen abgeschlossen werden. Die Kosten dieser Tiefbaumaßnahme sind nicht zum Schulbau gehörig.

MasterPlan hat auch die vorbereitenden Maßnahmen zum Bau der Schule so weit als möglich hochgerechnet und in die Gesamtkostendarstellung mit einbezogen. Alle noch nicht vergebenen Gewerke werden mit den vorliegenden Angaben von Architekten und Fachplanern fortgeschrieben.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

keine

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Die Finanzierung des Projektes ist ab Seite 262 des Haushaltsplanes der Stadt Besigheim dargestellt.